

## Persönliches

### Franziska van Almsick

#### Abi mit 40

Franziska van Almsick bereut, dass sie neben der Profi-Karriere als Schwimmerin nie eine Ausbildung gemacht hat. „Deshalb hole ich ja immer noch mein Abitur nach, was gar nicht so einfach ist“, sagte die 38-Jährige der „Bild am Sonntag“. Sie habe 2012 angefangen, aber es sei immer etwas dazwischengekommen, zuletzt ihre zweite Schwangerschaft. Das Abi bleibe aber ihr fester Plan, auch wenn sie bei der Prüfung schon 40 sei. Auf die Frage, wie viel Geld man ihr geben müsse, damit sie eine Veranstaltung besuche, sagte sie: „Ob Sie's glauben oder nicht, aber ich komme auch umsonst! Ich nehme nur Aufgaben an, die ich spannend und interessant finde. Nur für Geld stelle ich mich auf keinen roten Teppich.“ dpa

### Prinz Harry

#### Genervt vom Rummel

Prinz Harry (31) stört das unablässige Interesse der Öffentlichkeit an seinem Privatleben. „Jeder hat ein Recht auf Privatsphäre“, sagte er am Sonntag der BBC. Bei einigen Menschen werde dies respektiert, aber in anderen Bereichen gebe es den ständigen Drang, alles darüber herauszufinden, was hinter den Kulissen passiere. Die Grenze zwischen öffentlichem und privatem Leben sei fast nicht mehr vorhanden. „Das ist unnötig“, sagte Harry: „Das Privatleben muss privat bleiben.“ dpa

### Prince Damien Ritzinger

#### „Superstar“ aus München

Der neueste „Superstar“ heißt Prince Damien Ritzinger und kommt aus München. Der 25-Jährige setzte sich im Finale von „Deutschland sucht den Superstar“ durch. Mitbewerber Thomas Katrozan (36) aus Leipzig musste das Finale als Erstes verlassen. Auch für die Niederländerin Laura van den Elzen (18) stimmten nicht genug Zuschauer ab. Prince Damien galt als Jury-Favorit und Publikumsliebling. Chef-Juryrator Dieter Bohlen gab sich mit dem Ergebnis sehr zufrieden: Seine Tochter sei ein großer Prince-Damien-Fan. Das Finale wollten allerdings nur 3,6 Millionen Zuschauer (14,1 Prozent) sehen – ein Negativrekord. dpa



## Kontakt

### Redaktion Aus aller Welt

Telefon: 07 11/72 05-79 01  
E-Mail: vermischtes@stz.zgs.de

# Es geht auch ohne Gluten

**Essen** Pariser Bäcker lösen mit fantasievollen Kreationen ohne Klebereiweiß einen neuen Trend aus. Selbst Sternekoch Alain Ducasse kann nicht widerstehen. *Von Axel Veiel*

Verzicht üben ist ihre Sache nicht. Die Frauen, die der Zufall an diesem sonnigen Pariser Nachmittage in der Konditorei Helmut Newcake zusammengeführt hat, lieben es luxuriös. Wohlgefällig ruhen ihre Blicke auf Törtchen, die Namen tragen wie „Passion Noisette“, „Opéra“ oder „Symphonie“. Marie-Catherine Levraut, eine im pinkfarbenen Kostüm erschienene Rentnerin, mustert die Leckereien von rechts. Die Mittdreißigerin Sonya, die eben noch vor den aus Pistazien, Vanille, Himbeeren und Schokolade komponierten „Symphonien“ auf- und abgezählt war, betrachtet sie andächtig von links. Und dann greifen die Damen zu. Ein halbes Dutzend Törtchen gehen zum Stückpreis von vier bis fünf Euro über den Ladentisch. Und doch ist es Verzicht, was diese Konditorei auszeichnet: der Verzicht auf Gluten nämlich, das zumal in Dinkel- oder Weizenmehl enthaltene Klebereiweiß, das dem Teig Elastizität verleiht, ihn im Ofen aufgehen lässt. Wenn das ohne Gluten gefertigte Backwerk paradiesische Fülle suggeriert, dann deshalb, weil die Not der Glutenunverträglichkeit die Branche erfindereich gemacht hat.

Pariser Bäcker und Konditoren haben sich auf Neuland vorgewagt. Sie haben mit Reis-, Mais-, Kastanien-, Buchweizen-, Quinoa- oder auch Tapioka-Mehl experimentiert, sich an unzähligen kühnen Kombinationen versucht. Das Ergebnis ist ein Trend zu Glutenfreiem. Eben noch Notlösung für Pechvögel, die gewöhnliches Brot und Gebäck nicht vertragen, erfreut es nun auch Gourmets, die mit Dinkel- oder Weizenmehl keinerlei Probleme haben.

Marie-Catherine Levraut ist eine von ihnen. Vor ein paar Wochen hatte sie die Konditorei Helmut Newcake erstmals aufgesucht. Auf der Suche nach etwas Süßem für ihre auf glutenfreie Kost angewiesene Enkelin war sie gewesen. Mittlerweile deckt sich die alte Dame selbst dort ein. „Weil es so gut schmeckt“, sagt sie, „und weil es obendrein auch noch besonders gesund ist.“ Letzteres können Ernährungswissenschaftler zwar nicht bestätigen. Der Nachfrage aber tut das keinen Abbruch. In Frankreichs Hauptstadt nimmt eine wachsende Zahl von Bäckereien Glutenfreies ins Sortiment oder spezialisiert sich sogar ganz darauf. Das Angebot ist entsprechend vielfältig, die Kundschaft ist es nicht minder.

Während sich bei Newcake für neue Trends empfängliche Feinschmecker efinden, kommen im ein paar Straßenecken weiter gelegenen Noglù Nostalgiker zu-



Glutenfreies Gebäck in der Pariser Konditorei Noglù

Foto: Veiel

sammen. Die Konditorei residiert in der Passage des Panoramas, einer milchglasgedeckten Ladenstraße. Das alte Paris lebt hier noch einmal auf. Geschäfte bieten Postkarten und Briefmarken feil, auf denen zu sehen ist, wie die Stadt einmal war. Und auch Noglù huldigt der Vergangenheit.

Nach altem Brauch gehen Backstube und Verkaufsraum ineinander über. Der Postkartenverkäufer Alexandre Strawinski tritt ein, verlangt nach Vanille-Heidelbeer-Kuchen. „Gut, was?“ sagt der 27-Jährige, bricht ein glutenfreier Mehlsorten hätten es ihm angetan, ihn zum Noglù-Fan gemacht. Für den Mehlmix zeichnet Frédérique Jules verantwortlich. Die Französin macht aus Mengen und Zutaten kein Geheimnis. Ein von ihr verfasstes Kochbuch gibt Auskunft über beides. „Gut ohne Gluten“ steht auf dem Einband. Sorge, dass die Konkurrenz sich des

Einzig an einem glutenfreien Croissant sind die Bäcker bisher gescheitert.

Stück Kuchen ab, reicht es als Kostprobe herüber. Gluten vertragen sehr wohl, stellt er klar. Die gelungenen Mischungen glutenfreier Mehlsorten hätten es ihm angetan, ihn zum Noglù-Fan gemacht. Für den Mehlmix zeichnet Frédérique Jules verantwortlich. Die Französin macht aus Mengen und Zutaten kein Geheimnis. Ein von ihr verfasstes Kochbuch gibt Auskunft über beides. „Gut ohne Gluten“ steht auf dem Einband. Sorge, dass die Konkurrenz sich des

Know-hows bedient, hat Jules offenbar nicht. Die Verkäuferin Céline glaubt, den Grund zu kennen. Ein gutes Kochbuch mache noch lange keinen guten Koch, sagt sie.

Wie bei Küchenpionieren nicht anders zu erwarten, geht jeder seinen eigenen Weg. Nathaniel Doboïn und Thomas Teffri-Chambelland machen da keine Ausnahme. Im von Künstlern und Bohemiern geschätzten elften Arrondissement haben die beiden die Bäckerei Chambelland eröffnet und sich mit glutenfreiem Brot einen Namen gemacht. Zu den Kunden zählt der Sternekoch Alain Ducasse. Das Fünfkornbrot hat es ihm angetan, eine Melange aus Buchweizen, Sonnenblumenkernen, Leinsamen, Mohn und Sesam und gesalzener Butter.

Eines freilich fehlt noch im sich kontinuierlich erweiternden Universum glutenfreier Backwaren: das Croissant. Ob bei Newcake, Noglù oder Chambelland: Keinem der Pioniere ist es bisher gelungen, so ein luftig-leichtes Knusperstück ohne Klebereiweiß zustande zu bringen. Die Betonung liegt natürlich auf bisher.

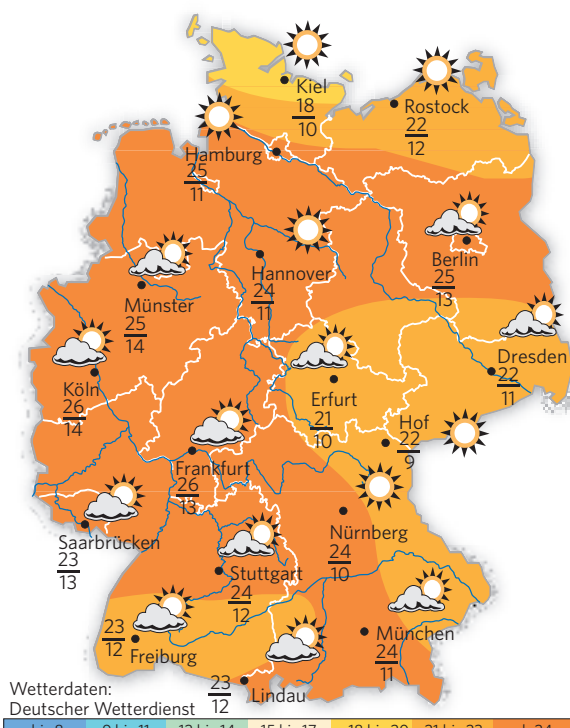
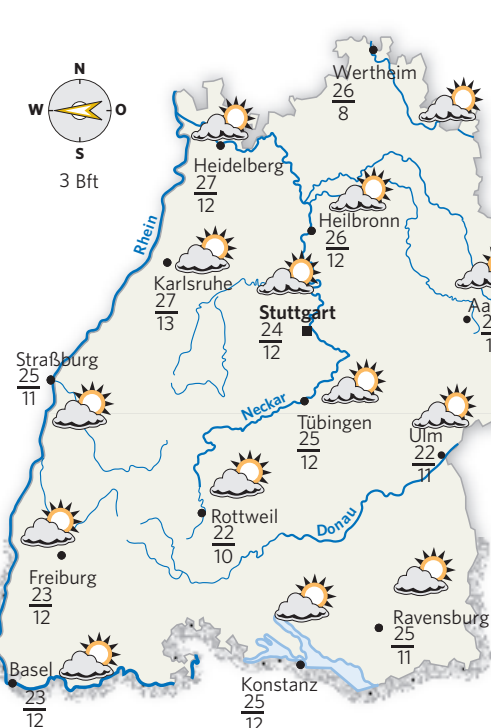
# Kanada krieg das „Biest“ nicht unter Kontrolle

**Waldbrände** Experten glauben, dass das riesige Feuer noch wochenlang lodern wird.

Die Waldbrände in Kanadas Provinz Alberta dehnen sich „unkontrolliert“ aus und drohen nach Angaben von Albertas Regierungschefin Rachel Notley auf das benachbarte Saskatchewan überzugreifen. Gleichzeitig dürften sie ihren Umfang noch einmal verdoppeln. Am Samstag war die Fläche des Flammenmeers auf 1560 Quadratkilometer geschätzt worden. Das entspricht der doppelten Fläche von Hamburg. Experten rechnen nach einem Bericht des Fernsehsenders CTV damit, dass das Feuer noch Wochen lodern wird. Bei einer Pressekonferenz am Samstagabend drängte Notley die Einwohner der am schwersten getroffenen Stadt Fort McMurray, vorerst nicht zurückzukehren. „Selbst wenn das Feuer gelöscht ist, fällt noch enorme Arbeit an, um die Stadt wieder sicher und bewohnbar zu machen“, sagte sie laut CTV. Die meisten Straßen hätten keinen Strom. Das örtliche Wasser sei „nicht trinkbar“, und überall drohten Gefahren. Am Samstag war die Polizei in einigen von Fort McMurrays Häusern auf Menschen gestoßen, die trotz des Evakuierungsbefehls in der brennenden Stadt geblieben waren – unter ihnen eine Familie mit drei kleinen Kindern und ein älterer Mann mit Hund. Sie hätten keine Möglichkeit zur Flucht gehabt, als die Stadt geräumt wurde, sagte Polizeisprecher Kevin Kunezki. „Bei dem vielen Rauch, den wir haben, machen wir uns Sorgen um ihre Gesundheit und setzen alle Hebel in Bewegung, damit sie schnell hier rauskommen.“

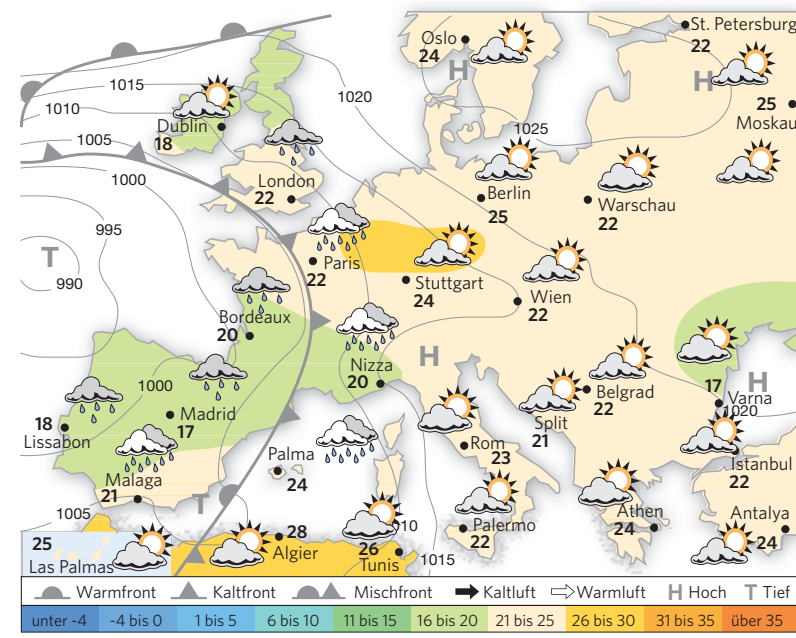
Noch am Wochenende sollen auch die letzten der rund 25 000 Menschen in Sicherheit gebracht werden, die aus Fort McMurray in den Norden geflohen waren. Dort schnitt ihnen das Feuer den Rückweg ab. Laut Kunezki hat die Polizei inzwischen 1500 bis 1700 Fahrzeuge in Konvois durch die immer noch schwelende Stadt gen Süden geleitet. Manche finden bei Freunden oder Verwandten Unterschlupf, andere werden in Notlagern der Provinzhauptstadt versorgt. Selbst die kleine Fort-McKay-Gemeinde von Ureinwohnern nahm Hunderte bei sich auf. Kanadas Premierminister Justin Trudeau sagte den 90 000 Menschen, die möglicherweise alles verloren haben, via Twitter seine Unterstützung zu. „Die Stadt, die jahrelang so viel zu Kanadas Wirtschaft beigetragen hat, braucht jetzt unsere Hilfe. Wir werden für Fort McMurray da sein.“ dpa

## DAS WETTER Heiter, nachmittags mehr Wolken, aber meist noch trocken // Die interaktive Wetterkarte und Prognose finden Sie auf [www.stuttgarter-zeitung.de/wetter](http://www.stuttgarter-zeitung.de/wetter)



| DEUTSCHLAND  | Gestern   | Heute |
|--------------|-----------|-------|
| Karlsruhe    | 24 wolkig | 25    |
| Bremen       | 23 heiter | 25    |
| Dortmund     | 23 heiter | 26    |
| Feldberg     | 13 wolkig | 15    |
| Frankfurt/O  | 23 heiter | 25    |
| Freudenstadt | 20 wolkig | 21    |
| Garmisch     | 22 heiter | 23    |
| Kempten      | 21 wolkig | 23    |
| Leipzig      | 21 heiter | 23    |
| Lübeck       | 22 sonnig | 23    |
| Oberstdorf   | 21 wolkig | 22    |
| Passau       | 21 heiter | 24    |
| Rügen        | 12 sonnig | 15    |
| Sylt         | 21 sonnig | 22    |
| Wiesbaden    | 25 wolkig | 26    |
| Zugspitze    | 0 heiter  | 3     |

| WELT           | Gestern    | Heute |
|----------------|------------|-------|
| Amsterdam      | 25 wolkig  | 26    |
| Antalya        | 23 heiter  | 24    |
| Barcelona      | 16 Regen   | 20    |
| Bozen          | 25 wolkig  | 26    |
| Brüssel        | 26 bedeckt | 24    |
| Budapest       | 19 wolkig  | 22    |
| Delhi          | 39 wolkig  | 38    |
| Florenz        | 22 wolkig  | 25    |
| Helsinki       | 23 heiter  | 24    |
| Heraklion      | 23 wolkig  | 22    |
| Hongkong       | 33 Schauer | 31    |
| Innsbruck      | 23 wolkig  | 23    |
| Johannesburg   | 16 wolkig  | 18    |
| Kairo          | 30 heiter  | 33    |
| Kopenhagen     | 21 sonnig  | 23    |
| Locarno        | 17 Regen   | 18    |
| Los Angeles    | 22 heiter  | 22    |
| Madeira        | 18 Schauer | 20    |
| Mailand        | 22 bedeckt | 21    |
| Mallorca       | 19 Regen   | 24    |
| Marseille      | 21 bedeckt | 23    |
| Miami          | 29 wolkig  | 29    |
| New York       | 21 wolkig  | 20    |
| Peking         | 23 wolkig  | 30    |
| Prag           | 18 heiter  | 21    |
| Rhodos         | 23 wolkig  | 23    |
| Rimini         | 19 wolkig  | 19    |
| Rio de Janeiro | 31 wolkig  | 31    |
| Salzburg       | 21 wolkig  | 23    |
| San Francisco  | 20 Nebel   | 23    |
| Stockholm      | 22 wolkig  | 25    |
| Sydney         | 22 sonnig  | 22    |
| Tel Aviv       | 27 heiter  | 27    |
| Tokio          | 22 Schauer | 21    |
| Tunis          | 22 wolkig  | 26    |
| Venedig        | 21 wolkig  | 21    |
| Verona         | 23 wolkig  | 23    |
| Zürich         | 23 wolkig  | 23    |



**Wetterlage:** Mit einer Ostströmung fließt trockene, warme Luft zu uns.

**Heute:** Von Südwesten kommen allmählich dichtere mittelhocher Wolkenfelder auf, Richtung Norden beginnt der Tag neben wechselnd dichten Schleierwolken meist heiter. Überwiegend bleibt es noch trocken. Höchstwerte zwischen 22 und 27 Grad.

**Aussichten:** Morgen kommt es gebietsweise zu Schauern, dabei auch sonnige Abschnitte. Am Mittwoch leichte Schauer Gefahr.

**Biowetter:** Der Wettereinfluss ist gering, sodass kaum wetterbedingte Beschwerden zu erwarten sind.

**Pollenflug:** Mäßiger bis starker Flug von Birken- und nur schwacher Flug von Gräserpollen.

**Temperatur am 9. Mai**  
Höchstwert: 28,7°C im Jahr 1976  
Tiefstwert: 0,2°C im Jahr 1984

**SONNE UND MOND**  
5:51 Uhr  
20:50 Uhr  
8:19 Uhr  
23:50 Uhr

**MONDPHASEN**  
13.5. 21.5. 29.5. 5.6.

**WERTE (Gestern)**  
**Temperaturen Stuttgart-Rot**  
Max. bis 16 Uhr (Sa: 23,3.) 23,6  
Min. in der Nacht (Sa: 8,7) 11,8  
**Niederschlag Stuttgart**  
l/m² bis 14 Uhr (Sa: 0,0) 0,0

**Pegelstände**  
Konstanz 347 Karlsruhe 534  
Mannheim 339 Kaub 261  
Plochingen 158 Gundelsheim 227

**UMWELTDATEN (Gestern, 15 Uhr, Quelle: LUBW)**  
(ug/m³) Feinstaub NO<sub>2</sub> Ozon  
Stuttgart-Bad Cann. 18 6 126  
Bernhausen 20 6 122  
Gärtringen 18 5 121  
Ludwigsburg 10 3 118  
Tübingen 22 8 116  
Reutlingen 20 23 100  
Grenzweite 50 200 120

**REISEWETTER**  
**Nord- und Ostseeküste:** Weitgehend sonnig, trocken, 19 bis 26 Grad.  
**Alpensüdseite:** Meist freundlich, 18 bis 23, in Südtirol 26 Grad.  
**Österreich, Schweiz:** Sonnenschein und Wolken, überwiegend trocken, 19 bis 24 Grad.  
**Südkandinavien:** Viel Sonne mit nur ganz wenigen Wolken, 22 bis 24 Grad.  
**Großbritannien, Irland:** Abwechselnd Sonne und Wolken, in Westirland dazu zeitweise leichter Regen, 17 bis 22 Grad.  
**Italien, Malta:** Sonne und Wolken, dabei kein nennenswerter Niederschlag, 22 bis 25 Grad.  
**Spanien, Portugal:** In großen Teilen ergiebige Regenfälle oder Schauer, Tageshöchstwerte 17 bis 20 Grad.  
**Griechenland, Türkei, Zypern:** Wechsel zwischen Sonne und einigen Wolken, überwiegend niederschlagsfrei, 20 bis 26 Grad.

**Benelux, Nordfrankreich:** Oft freundlich, Tageshöchstwerte 21 bis 26 Grad.  
**Südfrankreich:** Regenfälle oder Schauer, Temperaturen 19 bis 23 Grad.  
**Israel, Ägypten:** Heiter mit viel Sonne, 31 bis 35, Oberägypten 41, Mittelmeerküste 25 Grad.  
**Mallorca, Ibiza:** Auf Ibiza leichter Regen, meist aber wolkig und trocken, 22 bis 24 Grad.  
**Madeira, Kanarische Inseln:** Bei wechselnder Bewölkung Regenschauer, 18 bis 25 Grad.  
**Tunesien, Marokko:** In großen Teilen ergiebige Regenfälle oder Schauer, 21 bis 28 Grad.

**MEERESTEMPORATUREN**  
Nordsee 8 bis 10 Grad  
Ostsee 8 bis 9 Grad  
Westliches Mittelmeer 15 bis 19 Grad  
Östliches Mittelmeer 18 bis 21 Grad  
Schwarzes Meer 14 bis 15 Grad  
Kanarische Inseln 19 bis 20 Grad